

FAQ des Webinars "Studenten und Praktikanten richtig abrechnen"

Folie 6: Wie ist das freiwillige Praktikum einzuordnen, das nicht vorgeschrieben ist?

Informationen zu den Praktikanten und auch zu einem freiwilligen Praktikum finden Sie ab Folie 50 der Präsentation.

Gilt die Personengruppe, die an einer privaten Universität oder privaten Fachhochschule wie in der USA als Studierende?

Für die Einstufung als ordentlich Studierender ist auch ein Studium an einer privaten Hochschule möglich. Eine tagesaktuelle Liste aller Hochschulen in Deutschland lässt sich im Internet über die von der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz herausgegebene Seite www.hochschulkompass.de abrufen.

Ein Werkstudent wurde im Monat Juli sozialversicherungsspflichtig abgerechnet, da er über 20 Stunden/Woche arbeitete; kann ich diesen im nächsten Monat wieder als Werkstudent abrechnen? Kann so ein Wechsel zwischen Werkstudententätigkeit und sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit mehrmals im Jahr stattfinden, und was muss dabei beachtet werden?

Die Spitzenorganisationen der Sozialversicherung machen in ihrem Besprechungsergebnis vom 23. März 2017 deutlich, dass bei im Voraus befristeter Ausweitung des Beschäftigungsumfangs während einer Dauerbeschäftigung bei demselben Arbeitgeber die Versicherungsfreiheit aufgrund des Werkstudentenprivilegs Ausnahmecharakter hat. Sie darf nur auf Sachverhalte beschränkt sein, in denen die Ausweitung der Beschäftigung unvorhersehbar vereinbart wird oder mit hinreichender Bestimmtheit absehbar ist, dass eine vorhersehbare Ausweitung der Beschäftigung den 26-Wochen-Zeitraum nicht überschreitet (z. B. im Falle der Beschränkung auf die Semesterferien). Die Nachweisführung obliegt hier dem Arbeitgeber, der sich auf das Vorliegen von Versicherungsfreiheit aufgrund des Werkstudentenprivilegs beruft.

Kommt eine befristete Ausweitung des Beschäftigungsumfangs mit einer gewissen Regelmäßigkeit immer wieder vor (z. B. bei einem wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Wechsel), ist im Wege einer vorausschauenden Betrachtung zu prüfen, ob die regelmäßige Wochenarbeitszeit unter Berücksichtigung der feststehenden oder absehbaren Ausweitung des Beschäftigungsumfangs insgesamt mehr als 20 Stunden beträgt und von daher Versicherungsfreiheit aufgrund des Werkstudentenprivilegs ausgeschlossen ist.

Wie ist die Zeit zwischen dem Abschluss des Bachelors und eines daran anschließenden Masters zu sehen? Z.B. werden die Ergebnisse im August mitgeteilt, aber der Masterstudiengang fängt erst im Oktober an. Was ist dann mit dem September?

Von der Versicherungsfreiheit aufgrund des Werkstudentenprivilegs werden auch solche Absolventen eines Hochschulstudiums erfasst, die nach Erreichen eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses (zum Beispiel Bachelor of ...) in der gleichen oder in einer anderen Fachrichtung ein weiteres bzw. neues Studium (zum Beispiel Masterstudiengang) aufnehmen, das in einem geregelten Studiengang wiederum mit einer Hochschulprüfung abschließt. Beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium ist grundsätzlich nicht von einem durchgehenden Fortbestehen der Zugehörigkeit zum Personenkreis der ordentlichen Studierenden auszugehen, da der neue Ausbildungsabschnitt in Form des Masterstudiums sich in aller Regel nicht lückenlos an das Ende des Bachelorstudiums anschließt. Im Monat September liegt somit keine Versicherungsfreiheit als Werkstudent vor.

Was ist, wenn der Student am 15. September seine Prüfung bestanden hat? Darf der Vertrag in diesem Monat auslaufen, oder endet der Vertrag tagesgenau?

Die Hochschulausbildung an sich endet zwar mit dem Tag der Exmatrikulation sowie bei Studienabbruch oder bei Studienunterbrechung, die Hochschulausbildung im Sinne des Werkstudentenprivilegs endet jedoch bereits mit Ablauf des Monats, in dem der Studierende vom Gesamtergebnis der Prüfungsleistung offiziell schriftlich unterrichtet worden ist. Dies gilt auch dann, wenn der Student noch weiterhin an der Hochschule eingeschrieben ist. Somit kann der Student noch bis zum Ende des Monats, also hier bis zum 30. September als Werkstudent beschäftigt werden.

Folie 14: Wenn die Krankenversicherung bescheinigt, dass der Student in der studentischen Krankenversicherung ist, reicht das für die Beurteilung über 26 Semester, dass er den Studentenstatus in der Sozialversicherung hat?

Nein, da als zeitliche Begrenzung für die Krankenversicherung der Studenten (KVdS) das Lebensalter - bis zum 30. Lebensjahr plus Verlängerungstatbestände - und nicht die absolvierten Semester maßgebend sind. Die KVdS ist zwar ein Indiz, jedoch empfiehlt es sich die jeweilige Semesterbescheinigung, die der Student kostenlos von seiner Hochschule erhält oder selbst ausdrucken kann, zu den Entgeltunterlagen zu nehmen.

Was ist mit Studierenden, die beispielsweise in Schweden studieren und für uns aus Deutschland arbeiten? Muss dieser nach schwedischem Recht versteuert werden? Er arbeitet rein im Home Office.

Übt ein Arbeitnehmer für einen deutschen Arbeitgeber seine Heimarbeit im Ausland aus, wird als Beschäftigungsort der Ort der ausländischen Arbeitsstätte (= Wohnort) angesehen. Dementsprechend unterliegt der Arbeitnehmer dem Sozialversicherungsrecht des Staates, in dem er seinen Heimarbeitsplatz hat.

Folie 17: Muss ich dennoch die Studienbescheinigung zu den Personalunterlagen nehmen und immer wieder neu vorlegen lassen?

Nein, bei einem Studenten, der einen Minijob ausübt, muss der Arbeitgeber die Studienbescheinigung nicht zu den Entgeltunterlagen nehmen. Für die Beurteilung des 450-Euro-Minijobs, ist der eigentliche Status des Arbeitnehmers (Student, Schüler, Hausfrau ...) unerheblich.

Eine Universität stellt keine Bescheinigungen über studienfreie Zeiten aus. Kann ich trotzdem als Werkstudent abrechnen, wenn diese über die Grenze von 20 Std./Woche kommen, auch wenn ich die Bescheinigung nicht habe? Wenn der Werkstudent in einem Monat z.B. "nur" 430 Euro verdient, muss ich ihn dann als Minijobber abrechnen und nicht als Werkstudent?

Die Semesterferien ergeben sich aus der jeweiligen Studienordnung, die dem Studenten zur Verfügung steht. Ein Auszug hieraus sollte als Nachweis der studienfreien Zeit genügen.

Die Beurteilung eines Minijobs erfolgt im Voraus für ein Jahr, insofern für ein kurzfristiges Unterschreiten der 450-Euro-Minijobgrenze nicht zu einer geänderten versicherungsrechtlichen Beurteilung, da vorausschauend für ein Jahr die 450-Euro-Grenze (5.400 Euro im Jahr) insgesamt überschritten wird.

Darf ich einen Studenten bis 450 Euro mit den Eigenschaften „Werkstudent 106“ und „Beitragsgruppenschlüssel 0100“ anmelden? Oder muss man ihn immer als Minijobber anmelden?

Bei geringfügig entlohnten Beschäftigungen (Minijob) gelten keine besonderen Regelungen für Studenten. Insofern ist hier der Minijob vorrangig zu melden (Personengruppe 109).

Bei Beschäftigung zwischen Fachhochschule bzw. Abitur und Studium des Studenten als kurzfristige Beschäftigung ist doch die Berufsmäßigkeit zu prüfen? Ist hier dann eine sozialversicherungsfreie kurzfristige Beschäftigung überhaupt möglich?

Beschäftigungen, die nur gelegentlich ausgeübt werden, sind für die Beurteilung von einer kurzfristigen Beschäftigung grundsätzlich von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung und daher als nicht berufsmäßig anzusehen. Zu den nicht berufsmäßigen Beschäftigungen gehört insbesondere eine Beschäftigung zwischen dem Schulabschluss und einer beabsichtigten Fachschulausbildung oder einem beabsichtigten Studium.

Ich beschäftige einen Praktikanten für 12 Wochen, der ein Pflichtpraktikum bei uns absolviert. Derzeit macht er eine durch das Jobcenter geförderte Weiterbildung an einer privaten Einrichtung, hier ist das Praktikum vorgeschrieben. Bei uns soll er eine pauschale Aufwandsentschädigung von 200 Euro pro Monat erhalten. Wie ist hier die Sozialversicherungspflicht zu beurteilen?

Praktikanten sind Personen, die sich im Zusammenhang mit einer schulischen Ausbildung praktische Kenntnisse in einem Unternehmen aneignen, die der Vorbereitung, Unterstützung oder Vervollständigung der Ausbildung für den künftigen Beruf dienen. Sofern die Aufwandsentschädigung steuerfrei bzw. pauschalbesteuert ist, liegt in der Regel auch kein beitragspflichtiges Arbeitsentgelt im Sinne der Sozialversicherung vor.

Werkstudent oder Kurzfristige Beschäftigung: Wenn ich einen Studenten befristet beschäftige für drei Monate, Entgelthöhe 900 Euro, kann ich ihn trotzdem als Werkstudent beschäftigen oder als Kurzfristig Beschäftigen?

Der Versicherungsstatus als kurzfristige Beschäftigung ist vor der Versicherungsfreiheit als Werkstudent zu prüfen. Von daher hat der Arbeitgeber hier kein Wahlrecht, sondern muss hier das Vorliegen einer kurzfristigen Beschäftigung berücksichtigen.

Ist es möglich eine kurzfristige Beschäftigung zwischen zwei Werkstudentenarbeitsverhältnissen zu begründen?

Sofern es sich um ein und demselben Arbeitgeber handelt, ist dies nicht möglich (einheitliches Beschäftigungsverhältnis). Bei unterschiedlichen Arbeitgebern kann ein Wechsel zwischen einer Tätigkeit als Werkstudent und einer kurzfristigen Beschäftigung erfolgen.

Sind Teilzeitstudenten ordentlich Studierende? Und fallen sie damit auch unter den Begriff Werksstudent?

Für Personen, welche die Möglichkeiten haben, ihr Studium als Teilzeitstudium (auch an Fernuniversitäten) zu absolvieren, weil sie wegen einer gleichzeitig ausgeübten beruflichen Tätigkeit oder einer gleichartigen zeitlichen Belastung nicht mehr als die Hälfte des nach der Studienordnung für das Vollzeitstudium vorgesehenen Studienumfangs aufwenden können, sind die Grundsätze über die Versicherungsfreiheit von ordentlich Studierenden nicht anzuwenden.

Wird der Studienumfang jedoch auf einen zeitlichen Umfang beschränkt, der mehr als die Hälfte des Vollzeitstudiums ausmacht, unterliegt die Beschäftigung eines solchen Teilzeitstudenten, die an nicht mehr als 20 Stunden wöchentlich ausgeübt wird, nicht der Versicherungspflicht in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

Beschäftigungen von Teilzeitstudenten, die für das Studium also exakt die Hälfte oder weniger der Zeit eines Vollzeitstudiums aufwenden, sind somit anders zu beurteilen. Zeit und Arbeitskraft werden in diesem Fall nicht überwiegend durch das Studium in Anspruch genommen. Teilzeitstudenten, die den Studienumfang auf die Hälfte eines Vollzeitstudiums reduzieren und daneben eine Beschäftigung ausüben, sind deshalb nicht als ordentlich Studierende anzusehen. Die Beschäftigung unterliegt dann, wenn sie nicht im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung ausgeübt wird, in allen Zweigen der Sozialversicherung der Versicherungspflicht.

Kurzfristige Beschäftigung für fünf Monate: Wenn ich es richtig verstanden habe, dann ist ein Student, der im September 2020 für fünf Monate eingestellt wurde, am 1. November neu zu beurteilen. Aber die drei Monate sind doch erst am 30. November abgelaufen. Ist die Beurteilung trotzdem am 1. November durchzuführen oder erst am 30. November?

Die Beurteilung ist am 1. November 2020 durchzuführen, da hier eine Änderung in den Verhältnissen eintritt. Hierbei ergibt die vorzunehmende vorausschauende Betrachtung, dass insgesamt der 3-Monats-Zeitraum überschritten wird, so dass bereits mit dem 1. November Versicherungspflicht eintritt.

Wie kann der Arbeitgeber die Stunden prüfen, wenn der Student einen Werkstudentenvertrag auf Steuerkarte und einen Minijob hat?

Der Arbeitgeber muss den Studenten befragen, ob und in welchem Umfang er noch weitere Beschäftigungen ausübt. Das Werkstudentenprivileg kann aber auch bei der jeweiligen Krankenkasse des Studenten erfragt werden.

Werkstudenten dürfen doch bei einer 20-Stundengrenze 9.400 Euro verdienen?

Die Versicherungsfreiheit als Werkstudent ist unabhängig von der Höhe des erzielten Entgeltes, so lange das Entgelt nicht zum Minijob führt und der Mindestlohn eingehalten wird.

Folie 28, Höhe des Entgelts: Sollen Werkstudenten einen festen Lohn/Monat erhalten oder besser nach einem Stundenlohn abgerechnet werden?

Die Art des Arbeitsentgeltes (Stunden- oder Monatslohn) ist für die Beurteilung eines Werkstudenten unerheblich, so lange das Entgelt nicht zum Minijob führt und der Mindestlohn eingehalten wird.

Ist Werkstudentenprivileg und Midijob kombinierbar? Unser Programm fragt hier nach, ob die Midijobregelung anzuwenden ist.

Auch für Werkstudenten gelten die Regelungen des Übergangsbereichs (Midijob oder früher Gleitzone).

Folie 35: Dies gilt nur, wenn diese Überschreitung ausschließlich am Wochenende/Abend liegt? Oder wäre es in Ordnung, wenn er Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr 20 Stunden arbeitet UND am Wochenende zusätzliche Stunden?

Auch eine Kombination von Arbeiten in den Abendstunden und am Wochenende sollte möglich sein. Letztendlich entscheidet hierüber aber die Krankenkasse des Studenten, ob das Studium noch gegenüber der Beschäftigung überwiegt.

Ist eine Bescheinigung der Krankenkasse auch für mehr als 20 Stunden während der vorlesungsfreien Zeit notwendig?

Nein, hier reicht ein Auszug aus der Studienordnung oder eine Bescheinigung der Hochschule über die zeitliche Dauer der vorlesungsfreien Zeit.

Ist die 26-Wochen-Regelung generell auf die Semesterferien beschränkt, oder dürfen die 26 Wochen auf ein Zeit- oder Kalenderjahr gesehen werden?

Es wird ein Zeitjahr berücksichtigt, welches rückwärtslaufend vom Ende der Überschreitung an beginnt. Beispiel: Ein Student überschreitet in der Zeit vom 14. September 2020 bis zum 20. September 2020 die 20-Stundengrenze in den Abendstunden. Nun ist zu prüfen, ob er im Zeitraum vom 21. September 2019 bis zum 20. September 2020 bereits mehr als 26 Wochen die 20-Stunden-Grenze überschritten hat.

Folie 36: Verstehe ich das richtig, muss ich mir jedes Mal, wenn der Student in den Semesterferien länger als 20 Stunden arbeiten möchte, vorher eine Bestätigung von der Krankenkasse holen?

In den Semesterferien ist ein Überschreiten der 20-Stunden-Grenze unschädlich, sofern hierbei die Höchstdauer von 26 Wochen beachtet wird. Eine Bestätigung der Krankenkasse ist bei einem Überschreiten in den Semesterferien nicht notwendig.

Folie 41: Welcher Zeitraum ist entscheidend, wenn vorlesungsfreie Zeit und Semesterferien nicht identisch sind?

Sofern die vorlesungsfreie Zeit länger als die Semesterferien sind (insbesondere in der aktuellen Pandemie-Zeit), besteht auch in der längeren vorlesungsfreien Zeit die Möglichkeit über 20-Stunden in der Woche als Werkstudent tätig zu sein, wenn die 26-Wochen-Regelung eingehalten wird.

Ist der Arbeitgeber verpflichtet zu überwachen, dass der Werkstudent die 20 Stunden-Grenze einhält? Oder muss das der Werkstudent selbst überwachen?

Die Einhaltung der 20-Stunden-Regelung obliegt dem Arbeitgeber.

Wenn wir einen Studenten beschäftigen, der in Frankreich studiert und in Deutschland arbeitet, und nicht mehr als 20 Stunden/Woche arbeitet, dann ist er als Werkstudent einzustufen, richtig?

Maßgeblich für die versicherungsrechtliche Beurteilung ist das Recht am Beschäftigungsort. Arbeit der (ausländische) Student in Deutschland, gilt für die Beurteilung der Beschäftigung deutsches Recht.

Gilt der Mindestlohn bei den Pflichtpraktika?

Der Mindestlohn gilt auch für:

- Praktikanten außerhalb einer Ausbildung oder eines Studiums mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem Studienabschluss.
- Praktikanten in einem freiwilligen Praktikum, begleitend zu Studium oder Ausbildung ab dem vierten Monat.
- Praktikanten in einem freiwilligen Praktikum, begleitend zu Studium oder Ausbildung, wenn bereits ein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Ausbildenden bestanden hat.
- Praktikanten in einem freiwilligen Praktikum zur Orientierung bei der Berufs- und Studienwahl ab dem vierten Monat.

Wenn das Praktikum laut Studien- bzw. Prüfungsordnung vorgeschrieben ist, gilt der Mindestlohn nicht.

Folie 53: Wie sieht das mit Praktika aus, die bei einer Berufsfachschule absolviert werden müssen?

Praktikanten sind unabhängig von ihrer Bezeichnung üblicherweise Personen, die sich im Zusammenhang mit einer Schul- oder Berufsausbildung praktische Kenntnisse und Erfahrungen in einem Betrieb aneignen, die der Vorbereitung, Unterstützung oder Vervollständigung der Schul- oder Berufsausbildung dienen. Vorgeschriebene Praktika liegen nur dann vor, wenn sie in einer Ausbildungs-, Studien- oder Prüfungsordnung normiert sind.

Folie 55: Ist bei einem freiwilligen Zwischenpraktikum die Stundenanzahl für einen Minijob (450 Euro) egal?

Im Prinzip ja, es gilt jedoch ab dem vierten Monat der Mindestlohn, so dass sich hieraus eine Höchststundenzahl ergeben für einen Minijob ergeben kann.

Dürfen Werkstudenten familienversichert sein? Aus eigener Erfahrung mussten Werkstudenten sich selbstversichern.

Die Familienversicherung ist abhängig vom Familienstand (z.B. Ehegatte, Kind, Enkel) und vom eigenen Einkommen des Familienversicherten. Überschreitet das Entgelt des familienversicherten Werkstudenten die Einkommensgrenzen für die Familienversicherung, so ist diese zu beenden.

Sind Praktikanten mit Praktikumsvergütung umlagepflichtig? Muss Umlage bezahlt werden, wenn keine Praktikumsvergütung bezahlt wird?

Sofern im Rahmen eines vorgeschriebenen betrieblichen Praktikums Arbeitsentgelt gezahlt wird, ist dieses bei der Bemessung der Umlagen U1 und U2 mit einzubeziehen. Wird kein Arbeitsentgelt gezahlt, so ist im Ergebnis keine Umlage zu erheben.

Für Praktikanten gelten unabhängig davon, ob sie ein vorgeschriebenes oder nicht vorgeschriebenes Praktikum ausüben und ob sie aufgrund des Werkstudentenprivilegs in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung versicherungsfrei sind, keine Besonderheiten hinsichtlich der Pflicht zur Zahlung der Insolvenzgeldumlage. Die Umlage ist nach dem Arbeitsentgelt zu bemessen, nach dem die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bemessen werden. Wird kein Arbeitsentgelt gezahlt, so ist im Ergebnis keine Umlage zu erheben.

Sind Praktikanten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert?

Praktikanten, die ein in der Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschriebenes Zwischenpraktikum ableisten, sind sowohl in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung als auch in der Rentenversicherung versicherungsfrei. Sie gehören daher dem Grunde nach nicht zum meldepflichtigen Personenkreis. Sie gehören jedoch dem Personenkreis der Beschäftigten an, die in die Unfallversicherung einbezogen und für die, sofern in der Unfallversicherung beitragspflichtiges Arbeitsentgelt gezahlt wird, Meldungen zu erstatten sind.

Kann man Praktikanten (nicht vorgeschriebenes Praktikum laut Studienordnung) trotzdem sozialversicherungsfrei abrechnen, sofern sie für den Betrieb keine verwertbare Arbeitsleistung erbringen?

Nein, sobald ein Arbeitsentgelt gezahlt und somit auch abgerechnet wird, fallen Sozialversicherungsbeiträge für ein freiwilliges Praktikum an.

Wo findet man eine Aufstellung anerkannter Hochschulen/Akademien?

Sie finden eine Übersicht auf der folgenden Seite:
<https://www.hochschulkompas.de/hochschulen.html>

Haben Studenten Anspruch auf Entgeltfortzahlung?

Da Werkstudenten grundsätzlich zum Kreis der Arbeitnehmer gehören, haben sie auch einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, ebenso wie Minijobber.

Gilt die Midijob-Regelung bei Studenten?

Auch für Werkstudenten gelten die Regelungen des Übergangsbereichs (Midijob oder früher Gleitzone).

Wenn ein Student ein freiwilliges Praktikum (maximal 450 Euro) macht, ist er laut Folie 58 mit PG 109 und Beitragsgruppe 6100 anzulegen. Wie ist die Schlüsselung, wenn der Student sich in der Rentenversicherung befreien lässt, 6500 oder 6000?

Die Pauschalbeiträge des Arbeitgebers zur Rentenversicherung sind für Minijobber immer zu zahlen; insofern gilt bei einer Befreiung der Personengruppenschlüssel 6500.

Ein Student wird zum 30. September ex-matrikuliert, bleibt aber noch bis 31. Oktober bei uns. Wie erfolgt die Abrechnung im Oktober?

Mit Beendigung des Werkstudentenprivilegs ist der Beschäftigte als versicherungspflichtiger Arbeitnehmer zu melden.